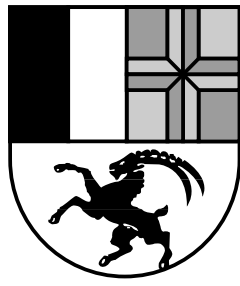


Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Heute nacht weint Laurentius

Heute ist es wieder so weit: Der Perseiden- oder Laurentius-Strom sorgt für bis 200 Sternstunden pro Stunde. Grund ist die Kreuzung der Erde mit der Laufbahn des Kometen 109p/Swift-Tuttle, dessen Staub in der Atmosphäre verbleibt.

Seit dem Altertum ist die Nacht vom 12. auf den 13. August bekannt für Sternschnuppen. Der Komet ist nach den beiden Astronomen Lewis A. Swift und Horace Parnell Tuttle benannt, die ihn 1862 entdeckt haben. Wie sich herausstellte, ist der Komet identisch mit jenem, den chinesische Astronomen bereits 69 v. Chr. und 188 n. Chr. entdeckt haben.

Graubünden ist ein sehr geeigneter Ort für Himmelsbeobachtungen. Die zwei Sternwarten Lü Steilas im Münstertal und Mirastailas in Falera sind heute für Besucher geöffnet. (at)

► Seite 5

Syrische Armee will Rebellen stoppen

Die syrische Armee hat am Wochenende versucht, den Vormarsch der Rebellen in Richtung Mittelmeerküste aufzuhalten. Die staatliche Nachrichtenagentur Sana berichtete am Sonntag, die Regierungstruppen hätten zahlreiche Rebellen getötet, die in Dörfern im Umland der Stadt Latakia vorgedrungen seien.

Unter den Getöteten seien auch libysche Freiwillige. Die Revolutionskomitees meldeten ihrerseits den Tod von zwei Kämpfern der Freien Syrischen Armee (FSA) im Bezirk Wadi el Scheichan. Das regimiekritische Nachrichtenportal «all4syria» hatte zuvor berichtet, Präsident Baschar el Assad habe Angehörige der Republikanischen Garde als Verstärkung von Damaskus in die Küstenregion geschickt. (sda)

ANZEIGE

RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha

NOVITADS VIDEO

Dapli sin www.rtr.ch

SRG SSR



Marché Concours



Eine Schlitteda für die Pferdefans im Jura.

(Foto swiss-image/Nadja Simmen)

Schwingfest

Philipp gewinnt im Sertigtal

Bei strahlendem Sonnenschein wurde gestern in Davos das 80. Sertigtal-Schwingen vor 2500 Zuschauern ausgetragen. 70 Athleten fanden sich im Davoser Seitental ein. Das Teilnehmerfeld war mit 21 Kranzschwingern bestens besetzt. Im Schlussgang standen sich die beiden für den Bündner Verband schwingenden Athleten Edi Philipp und Bernd Walser gegenüber.

Der Routinier aus Untervaz nutzte seine Überlegenheit und gewann das Fest zum vierten Mal. Von den Gästen überzeugte Tobias Riget am meisten und klassierte sich zusammen mit dem Schlussgangsverlierer auf dem zweiten Rang. Fabian Kindlimann und Mirco Ritter belegten den dritten Rang. (bt)

► Seite 8

Kairo

Polizei will Lager aushungern

Die ägyptische Führung besteht darauf, die Proteste der Muslimbrüder zu beenden. Von der ursprünglichen Idee, die Zeltlager der Islamisten von bewaffneten Polizisten räumen zu lassen, ist sie aber wohl abgerückt.

Die arabische Zeitung «El Sharq El Awsat» berichtete am Samstag, die Sicherheitskräfte wollten die Demonstrationen der Islamisten in Kairo ohne Blutvergiessen beenden. Das Blatt berief sich dabei auf die Aussagen eines nicht namentlich genannten Verantwortlichen. Dieser sagte, die Umsetzung des Plans könne bis zu drei Monate in Anspruch nehmen. (sda)

► Seite 4

Farbenfrohes Schlussbouquet

Krönender Abschluss: Mit einem eindrücklichen Umzug haben die Gäste aus Graubünden und Glarus ein letztes Mal im Jura begeistert.

Von Silvia Kessler

Die 110. Auflage des grössten Pferdefests der Schweiz ist Geschichte.

Drei Tage lang drehte sich in Saignelégier (fast) alles um das Freiburger Pferd. Zum Abschluss des publikumsintensiven Fests stand gestern Sonntag zudem die Würdigung der Gäste aus der Ostschweiz im Vordergrund. In einem Festumzug wurden die vollzählig erschienenen Regierungsvertreter beider Gastkantone samt einer Vielzahl Ehrengäste vom Bahnhof aufs Festgelände geleitet. Dort wurden die

Weitgereisten von einem Bankett erwartet, dem auch Bundespräsident Ueli Maurer beiwohnte. Anschliessend bekamen sie die Traditionen der Gastkantone in einem folkloristischen Umzug zu sehen. Der Aufwand der Gastkantone wurde bereits am Vortag mit einem gigantischen Zuschauerumzug belohnt. Gegen 70 000 Zuschauer dürften dem Pferdefest 2013 beiwohnt haben.

Theater

Origen widmet sich Karl dem Grossen

Statt das Ende des Kulturfestivals verkündete Origen-Intendant Giovanni Netzer am Samstag seine umfangreichen Pläne für das kommende Jahr: Gemeinsam mit Partnern wie dem Kloster St. Johann Müstair und der Destination Engadin St. Moritz Tourismus will er eine Rei-

he von Veranstaltungen zu Ehren Karls des Grossen organisieren. Dessen Todestag jährt sich 2014 zum 1200. Mal. Insgesamt soll das Programm ein Budget von drei Millionen Franken erfordern, dabei hofft Netzer auf je eine halbe Million aus den beteilig-

ten Regionen und vom Kanton Graubünden. Dieser habe dem Festival eine Leistungsvereinbarung in Aussicht gestellt, so Netzer. Wie hoch diese dotiert ist, ist jedoch noch unbestimmt. Der Rest der drei Millionen Franken soll über Sponsoren- und Ti-

cketeinnahmen gedeckt werden. Präsentiert wurden die Pläne am Samstag auf der Burg Riom von Vertretern verschiedener Partner von Origen, unter ihnen auch der Clown Dimitri. (jul)

► Bericht Seite 13
► Kommentar Seite Klartext

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	5
Telex	7
Kino/Veranstaltungskalender	8
Sport	9
Kultur	13
Radio/TV	14
Wetter	Letzte

Volksfest GV Ems-Chemie

Glänzende Zahlen, prägnante Worte, gute Stimmung und kulturelle Events prägten die Generalversammlung der Ems Chemie Holding AG in Domat/Ems.

3

Erfolgreiches Städtlifest

Die 20. Ausgabe des Illanzer Städtlifestes ist bereits Vergangenheit. Unser Fotograf Yanik Bürkli nahm einen Augenschein am farbenfrohen Anlass.

5

Swiss Irontrail fordert Läufer

Nur 30 Prozent der am Freitagmorgen gestarteten Läufer haben bis gestern Nachmittag das Ziel des 201 Kilometer messenden Swiss Irontrail erreicht.

9

Filmfestival gut auf Kurs

Das Filmfestival Locarno steuert auf einen neuen Rekord zu: Die Zuschauerzahlen der ersten paar Tage übertreffen das Ergebnis des Vorjahres.

13

ANZEIGE

Sie erwartet nach der Neugestaltung ein neues Einkaufserlebnis in frischen Räumlichkeiten.

Finden Sie jetzt Ihren Schatz! Teilabverkauf mit Rabatten bis zu **60%** ab 1. Juni 2013

www.jaeggi-chur.ch